x.isynet x.vianova

Update

Ausgabe Oktober 2025

Schon gewusst?

Effiziente Terminvergabe mit Terminketten

Die Organisation zusammenhängender Untersuchungen kann zeitaufwendig sein – muss es aber nicht. Mit der Funktion „Terminketten“ steht Ihnen ein Werkzeug in der Praxissoftware medatixx zur Verfügung, das die Terminplanung deutlich vereinfacht und strukturiert.

Terminketten ermöglichen die zeitliche und inhaltliche Verknüpfung mehrerer Terminarten und sind besonders hilfreich bei wiederkehrenden Abläufen. So lassen sich mit wenigen Mausklicks die Einzeluntersuchungen einer Gesundheitsuntersuchung bei verschiedenen Ressourcen terminieren: die Blutabnahme im Labor, darauffolgend das EKG sowie später die Besprechung der Ergebnisse bei der Hausärztin.

Auch für Impfserien sind Terminketten praktisch, die automatisch verschiedene Termine im richtigen zeitlichen Abstand zueinander vorschlagen. Einmal konfiguriert und aktiviert, sorgen sie für eine reibungslose und zeitsparende Terminsuche. Jeder Termin kann hinsichtlich Ressourcen, Terminart und zeitlicher Abstände angepasst und einem Kalender zugewiesen werden. Dazu müssen die Terminarten vorab definiert sein. Die Konfiguration der Terminketten gilt systemweit und schafft so eine einheitliche Grundlage für die Terminvergabe. Mithilfe der Einstellungen zu Termindauer und -abständen wird der zeitliche Rahmen für eine passgenaue Vergabe definiert.

Neugierig geworden? Welche weiteren Features die Praxissoftware medatixx bietet und welche Vorteile ein Upgrade auf unsere modernste Lösung für Sie hat, erfahren Sie auf unserer Website.

medatixx.de/software-upgrade

Editorial

Es ist soweit – sie ist da, die ePA.

Liebes Praxisteam,

lange geplant, viel diskutiert, mehrfach neu konzipiert, ausgiebig getestet: Jetzt erreicht die elektronische Patientenakte flächendeckend den Versorgungsalltag.

Die Erfahrungen aus den Tests seit Januar und der Hochlaufphase seit Mai zeigen, dass die ePA bereits mit ihren ersten Funktionen einen spürbaren Nutzen im Praxisalltag stiftet. Wir hören von Ihnen, dass vor allem die elektronische Medikationsliste (eML) mit dem schnellen und vollständigen Überblick über die Medikation der Patientinnen und Patienten Akzeptanz und Zustimmung schafft.

Durch Ihre vielzähligen Rückmeldungen konnten wir unsere ePA-Funktionen und unser Informationsangebot nochmals optimieren. So verfügen Sie ab dem Start der verpflichtenden ePA-Nutzung am 1. Oktober über gut getestete und praxisnahe Funktionen.

Die Nutzung der ePA wird für Sie Änderungen in Ihren Praxisabläufen und in der Kommunikation mit Ihren Patientinnen und Patienten mit sich bringen. Wir stehen Ihnen bei diesen Veränderungen mit unseren Programminformationen, E-Learnings, digitalen Anwendertreffen und im persönlichen Dialog unterstützend zur Seite. Nutzen Sie bei Fragen zu den ePA-Funktionen in Ihrer medatixx-Praxissoftware auch unseren aus der Software heraus aufrufbaren, KI-basierten medatixx-Copiloten, den bereits viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen intensiv befragen.

Wir wünschen Ihnen einen gelingenden Start der ePA-Nutzung und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Freundliche Grüße aus Eltville und Bamberg

Jens Naumann | Dr. Jan Oliver Wenzel
Geschäftsführung medatixx

1 inside: Produkthighlights

2 Tipps & Tricks
– Der Hotfix: 5 Fragen und Antworten

3 Telematikinfrastruktur:
– Die ePA für alle kommt
– Verschlüsselungsmethode: RSA zu ECC

4 Impulse:
– Erfolgreicher Start des medatixx-Copiloten
– Vernetzte Zukunft

5 medatixx-akademie:
– Fortbildungsprogramm „MasterClass“
– Inhalte der Veranstaltung

x.isynet x.vianova

Update 1 inside

Produkthighlights

Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware

Elektronische Ersatzbescheinigung (eEB) erleichtert den Praxisalltag

Wenn die elektronische Gesundheitskarte fehlt, springt die eEB ein – schnell, sicher und digital.

Ein vergessener Geldbeutel, eine defekte Gesundheitskarte – bislang bedeutete das für Patientinnen und Patienten wie auch für Arztpraxen zusätzlichen Aufwand. Mit der Einführung der elektronischen Ersatzbescheinigung (eEB) gehört dieses Problem der Vergangenheit an. Seit Juli 2025 können gesetzlich Versicherte, sofern in ihrer Krankenkassen-App angeboten, dort bei Bedarf direkt eine eEB anfordern – und das in Echtzeit.

> Sofortiger Nachweis per KIM

Die Zustellung der eEB erfolgt automatisiert über den Kommunikationsdienst KIM (Kommunikation im Medizinwesen). Innerhalb weniger Minuten erreicht die elektronische Bescheinigung die behandelnde Arztpraxis. Dort kann die eEB in x.isynet/x.vianova unmittelbar als gültiger Versicherungsnachweis für das Quartal genutzt werden – bei defekter oder vergessener Gesundheitskarte ein echter Fortschritt für die digitale Patientenaufnahme.

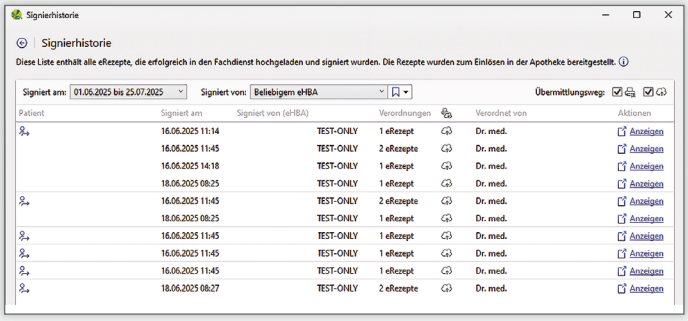
> Automatischer Datenabgleich für mehr Sicherheit

Beim Übernehmen der eEB gleicht x.isynet/x.vianova die übermittelten Patientendaten automatisch mit ggf. bereits vorhandenen Versichertenstammdaten ab. Die relevanten Informationen werden übersichtlich eingeblendet – ergänzt durch Hinweise, ob die Patientendaten übereinstimmen oder ob eine manuelle Zuordnung erforderlich ist. So kann die Praxis sicherstellen, dass beim eEB-Verfahren nur aktuelle Daten in x.isynet/x.vianova übernommen werden.

Mit der Signierhistorie alle signierten eRezepte im Blick

Auf vielfachen Anwenderwunsch steht im Verordnungsmodul nun eine Signierhistorie zur Verfügung. Diese bietet erstmals eine vollständige Übersicht über alle erfolgreich signierten eRezepte. So lässt sich für jedes eRezept einfach und schnell nachvollziehen, ob seitens der Praxis alle nötigen Schritte erfolgt sind, damit es eingelöst werden kann – ein großer Vorteil bei Rückfragen von Apotheken oder Patienten.

Die Signierhistorie ist über die Liste unsignierter eRezepte aufrufbar. Aus dieser Liste sind auch die Anzeige- und Filterfunktionen bereits bekannt: Auf einen Blick ist erkennbar, wer welches eRezept wann signiert hat und auf welchem Weg es übermittelt wurde.

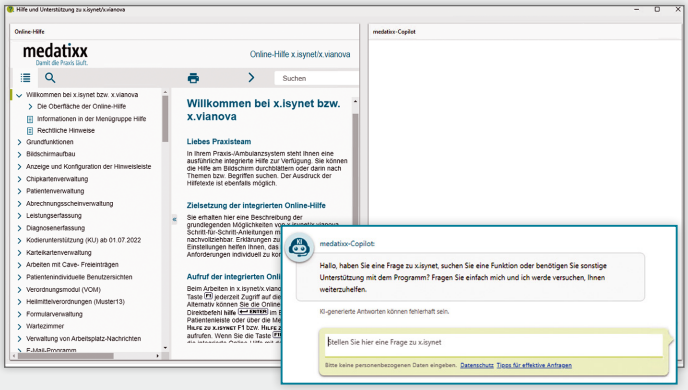


> Filterfunktionen für mehr Überblick

Anwenderinnen und Anwender können die Liste übrigens auch nach verschiedenen Kriterien filtern – nach Signierdatum, signierender Person und Übermittlungsweg (Ausdruck des Rezept-Codes, ausschließliches Hochladen in den Fachdienst oder Apothekenzuweisung).

KI-Assistenz „medatixx-Copilot“ verfügbar

Seit August unterstützt der medatixx-Copilot Anwenderinnen und Anwender im Praxisalltag zuverlässig bei ihrer täglichen Arbeit. Direkt in die Benutzeroberfläche der Online-Hilfe (**F1**) integriert, liefert der KI-gestützte Assistent jederzeit präzise und kontextbezogen Antworten auf Fragen zu Funktionen und Abläufen in der Praxissoftware.



Der medatixx-Copilot nutzt eine umfassende, kontinuierlich wachsende Wissensbasis für Themen rund um die Praxissoftware x.isynet/x.vianova und deren Arbeitsabläufe – darunter häufig gestellte Fragen, Servicemeldungen, Handbücher und weitere hilfreiche Dokumente. Weitere Informationen finden Anwenderinnen und Anwender auf Seite 5 der aktuellen Update-Ausgabe.

Der Hotfix: 5 Fragen und Antworten

Kleine Software-Helfer im Praxisalltag

Tipps & Tricks 2 Update

In unserem Artikel erklären wir Ihnen, wie Hotfixes funktionieren und wie sie in Ihrer Praxissoftware x.isynet/x.vianova eingesetzt werden.

Was ist ein Hotfix?

Ein Hotfix ist eine kompakte Software-Aktualisierung, die darauf abzielt, kleine Korrekturen in x.isynet/x.vianova gezielt zu adressieren. Anders als große Updates werden dabei nur relevante Teile der Anwendung angepasst. Bereits in der Ausgabe des x.press-Updates aus dem Oktober 2024 wurde das Thema Hotfix vorgestellt.

Wie funktioniert ein Hotfix?

Beim Start des Programms prüft das System, ob ein Hotfix verfügbar ist. Nach einem Neustart von x.isynet/x.vianova werden diese in die aktuelle Programmversion integriert. Für die Installation sind häufig spezielle Zugriffsrechte, sogenannte Windows-Administratorrechte, erforderlich.

Welche Systemeinstellungen werden x.isynet/x.vianova für eine automatische Hotfix-Installation benötigt?

Um sicherzustellen, dass Hotfixes in x.isynet/x.vianova automatisch erkannt und installiert werden können, sind bestimmte Systemeinstellungen notwendig.

> Knotenpunkt Einrichtung:

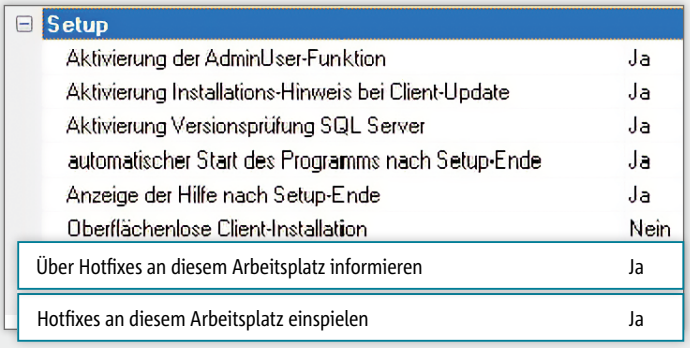
Anwenderinnen und Anwender öffnen hierzu als Administrator die Systemparameter unter System > Verwaltung > Systemparameter und navigieren zum Knotenpunkt **Einrichtung**, um den Bereich **Setup** auszuwählen. Dort kann der Parametertyp „Verfügbare Hotfixes herunterladen“ auf „Ja“ festgelegt werden.

Mit dieser Einstellung werden Hotfixes automatisch heruntergeladen und Anwenderinnen und Anwender erhalten eine Benachrichtigung, wenn eine neue Korrektur verfügbar ist.

> Knotenpunkt Arbeitsplätze:

Darüber hinaus ist es erforderlich, die Einstellungen für die Hotfix-Hinweise und die Hotfix-Installation an jedem einzelnen Rechner zu aktivieren, auf dem üblicherweise auch Updates installiert werden.

Der Systemparameter „Über Hotfixes an diesem Arbeitsplatz informieren“ im Bereich System > Verwaltung > Systemparameter unter dem Knotenpunkt **Arbeitsplätze** im Abschnitt „Setup“ bestimmt, ob am jeweiligen Arbeitsplatz Benachrichtigungen zu Hotfixes angezeigt werden.



Der Parameter „Hotfixes an diesem Arbeitsplatz einspielen“ regelt anschließend die Installation der Hotfixes. Beide Parameter sind zu konfigurieren und mithilfe des Auswahlpfeils auf „Ja“ zu setzen.

Wichtig:

Bei der Verwendung mehrerer Arbeitsplätze an einer Mehrplatzanlage ist zu beachten, dass die Parameter auf jedem Arbeitsplatz einzeln auf „Ja“ gesetzt werden müssen, da der Hotfix auf jedem Arbeitsplatz separat installiert werden muss. In einer WTS-Umgebung reicht es hingegen aus, die Hinweismeldungen zu aktivieren und die Installation auf dem Server-Arbeitsplatz vorzunehmen, auf dem üblicherweise das Quartalsupdate durchgeführt wird.

Wann erscheint und verschwindet die Hotfix-Meldung?

Sobald ein Hotfix verfügbar ist, erscheint bei korrekter Konfiguration der Systemparameter nach dem Start eine Meldung im Programm mit Hinweisen zu dem entsprechenden Hotfix. Sie bleibt sichtbar, bis die Korrektur installiert wurde, und verschwindet nach erfolgreicher Installation automatisch. So ist sichergestellt, dass wichtige Verbesserungen sofort aktiv sind.

Wie erkenne ich, dass der Hotfix installiert wurde?

Wurde ein Hotfix installiert, wird nach dem Neustart von x.isynet/x.vianova eine Benachrichtigung über die erfolgreiche Installation angezeigt. Das bedeutet: Die Korrektur wurde eingespielt.

Update 3 Telematik-infrastruktur

Die ePA für alle kommt

Verpflichtend ab Oktober 2025

In den vergangenen Monaten hatten Arzt- und Psychotherapiepraxen die Möglichkeit, die elektronische Patientenakte zu testen, um sie in ihren Versorgungsalltag zu integrieren. Ab dem 1. Oktober 2025 gilt nun: Die Befüllung der ePA für alle ist im Rahmen des aktuellen Behandlungskontextes verpflichtend.

Die gute Nachricht für einen erfolgreichen Übergang in den Regelbetrieb: Die Praxissoftwarelösungen von medatixx erfüllen bereits seit Jahresbeginn sämtliche Anforderungen zur Nutzung der ePA für alle. Mit der nativ integrierten elektronischen Medikationsliste (eML) gehen sie zudem in Sachen Anwendungskomfort einen bedeutenden Schritt weiter. Die Funktionen der ePA sind im Rahmen der monatlichen Softwarepflege ohne Zusatzkosten enthalten.

Umfangreiches Informationsmaterial

Als Praxissoftware-Anbieter unterstützt medatixx seine Praxen bereits seit Mitte 2024 bei der Vorbereitung auf die ePA für alle kontinuierlich mit Informationen.

> dip – das Infoportal zur Digitalisierung in der Praxis

Auf der Themenseite zur „ePA für alle“ erfahren alle Interessenten, wie die elektronische Patientenakte Praxen im Versorgungsalltag mit einer besseren Datengrundlage für diagnostische und therapeutische Entscheidungen unterstützen kann. Diese und viele weitere Informationen sind unter dip.medatixx.de > E-Health > ePA für alle zu finden.

> E-Learnings der medatixx-akademie

Einen ausführlichen Einblick in die ePA-Umsetzung pro Praxissoftwarelösung bieten die E-Learnings der medatixx-akademie auf mein.medatixx.de.

In der akademie-Rubrik„Praxissoftwarethemen“ wählen Anwenderinnen und Anwender die E-Learnings ihrer Praxissoftware aus und klicken anschließend links im Menü auf **„Elektronische Patientenakte (ePA)“**.

Foto: ©freepik

> Digitales Anwendertreffen meet medatixx

In der aktuellen meet medatixx-Veranstaltungsreihe versorgen wir alle Anwenderinnen und Anwender der medatixx-Praxissoftwarelösungen mit wichtigen Informationen rund um die ePA für alle – mit Fokus auf der Umsetzung in der Praxissoftware. Fragen können direkt per Chat gestellt werden. Im November 2025 wird ein weiterer meet medatixx-Termin stattfinden. Mehr dazu unter medatixx.de/meet-medatixx.

Habe ich eine KOB?

Die Konformitätsbewertung (KOB) ist ein zentrales Instrument zur Sicherstellung der Interoperabilität im Gesundheitswesen. Der erste Anwendungsfall für die KOB betrifft den Rollout der ePA für alle. Praxissoftware-Hersteller müssen nachweisen, dass ihre Systeme in der Lage sind, die eML entweder als PDF oder als strukturierte, weiter verarbeitbare Datei auf Basis des FHIR-Standards vom ePA-Server abzurufen.

Wir haben bei medatixx für alle unsere Praxissoftwarelösungen die Konformitätsbewertung erfolgreich durchlaufen und entsprechende Bescheinigungen erhalten. Alle Informationen finden Sie in unserer News auf medatixx.de/news/detail/kob-zertifizierung.

RSA zu ECC: Umstellung der Verschlüsselungsmethode

Medizinische Informationen, die innerhalb der Telematikinfrastruktur (TI) ausgetauscht werden, sind besonders gut geschützt. Zum Jahresende wird die Verschlüsselung von RSA auf ECC umgestellt – für Praxen besteht Handlungsbedarf.

Mit der sogenannten „Elliptic Curve Cryptography“-Methode, kurz ECC, wird zum 1. Januar 2026 eine neue Verschlüsselungsmethode eingeführt, die einzelne TI-Komponenten und TI-Dienste nutzen werden. Diese bietet ein deutlich höheres Sicherheitsniveau. Der bisherige RSA-Algorithmus ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zulässig. Praxen müssen also zwingend umstellen.

Von der Umstellung betroffen sind: der elektronische Heilberufsausweis (eHBA, Generation 2.0 und älter), der Praxisausweis (SMC-B, Generation 2.0 und älter), das E-Health-Kartenterminal (SMC-KT) sowie der TI-Konnektor. Praxisteams müssen außerdem die Praxissoftware selbst und das im Einsatz befindliche KIM-Clientmodul per Update aktualisieren.

Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen I-Motion organisiert medatixx eine fristgerechte Aktualisierung von betroffenen Komponenten und Diensten. Hierbei profitieren Praxen, welche einen TI as a Service-Vertrag abgeschlossen haben, wiederholt. Der TI-Anschluss wird komplett von I-Motion und medatixx betreut und stets aktuell gehalten, so auch im Falle des RSA/ECC-Umstiegs.

Den Austausch von SMC-B und eHBA müssen Praxen allerdings weiterhin direkt mit den Kartenanbietern (z. B. medisign) abwickeln.

Mehr hierzu unter gematik.de/telematikinfrastruktur/rsa2ecc-migration

Erfolgreicher Start des medatixx-Copiloten

Effizienter KI-Support direkt aus der Praxissoftware

Jederzeit, kompetent und zuverlässig: Der medatixx-Copilot begleitet unsere Anwenderinnen und Anwender seit Anfang Juli direkt aus der Praxissoftware heraus. Bereits in den ersten Monaten konnte die KI-Assistenz in mehr als 16.500 Chats effektiv unterstützen.

Schnelle, intelligente Unterstützung im Praxisalltag: Mit dem medatixx-Copiloten haben Anwenderinnen und Anwender die Möglichkeit, rund um die Uhr Fragen zur Praxissoftware, bestimmten Funktionen oder spezifischen Abläufen zu stellen.

Mehr als 16.500 Chats

Die ersten Wochen zeigen: Der medatixx-Copilot wird von gut angenommen und regelmäßig genutzt. Insgesamt gab es über 16.500 eingehende Chats von Praxissoftware-Nutzern. Daraus resultierten 169 eröffnete Tickets – ein deutliches Zeichen dafür, wie wirkungsvoll und zielgerichtet der medatixx-Copilot im Praxisalltag unterstützt. (Stand: 9. September 2025)

Daniel Steinlein, Leitung Software-Support bei medatixx, ist rundum zufrieden mit der Einführung: „Wir freuen uns, dass der medatixx-Copilot von unseren Anwenderinnen und Anwendern aktiv eingesetzt wird. Das spricht für den Mehrwert und den Nutzen, den er im Praxisalltag generieren kann“, berichtet er.

Das kann die KI-Assistenz

Der medatixx-Copilot nutzt für die Beantwortung der Fragen eine umfangreiche Wissensdatenbank, die aus den Handbüchern der Praxissoftware, häufig gestellten Supportfragen und vielen weiteren Dokumenten besteht. Mehrfach täglich wird die KI-Assistenz um aktuelle Informationen erweitert. Dabei agiert sie eigenständig, nutzt Algorithmen und maschinelles Lernen.

Das ermöglicht eine zielgerichtete Konversation und konkretere Antworten.

Ein besonderes Highlight: Die Anbindung an die gematik-Schnittstelle ist bereits umgesetzt. Der medatixx-Copilot erkennt direkt , ob eine TI-Störung vorliegt. Anwenderinnen und Anwender können davon bereits seit Mitte Juli profitieren.

Übrigens: Sollte die KI-Assistenz keine Antwort wissen, wird das Anliegen an einen Spezialisten im Software-Support weitergeleitet, der sich zeitnah mit den anfragenden Anwenderinnen und Anwendern in Verbindung setzt.

Hinweis

Wer sich vom medatixx-Copiloten unterstützen lassen möchte, muss aussagekräftige Anweisungen – sogenannte „Prompts“ – formulieren. Mit welchen 4 Tipps das gelingt, haben wir Ihnen in unserem Artikel zusammengefasst.

medatixx.de/blog

mein.medatixx: mehr Transparenz, Service und Überblick

Auf der Online-Plattform mein.medatixx können Anwender bald ein neues Einkaufserlebnis rund um ihre Praxissoftware genießen – mit moderner, übersichtlicher Optik und intuitiver Nutzerführung.

Neben attraktiven Angeboten und Paketen finden Interessierte dort auch das Portfolio der medatixx-akademie, das aus E-Learnings zur Praxissoftware sowie den umfangreichen Fort- und Weiterbildungsangeboten besteht.

Insbesondere der persönliche Kundenbereich mit schnellem und transparentem Zugang zu Informationen und Services ist ein wichtiger Bestandteil. Anwenderinnen und Anwender profitieren unter anderem von folgenden Funktionen:

- eigenes Kunden-Profil für Vertragsinhaber
- Statusübersicht aller bisherigen Bestellungen/Detailansicht des Vertrags
- Dokumentenablage mit allen Rechnungen, Geschäftsbedingungen und Lizenzvereinbarungen – PDF-Download möglich
- flexible Bestellmöglichkeiten/Angebote
- Event- und Schulungsteilnahmen, Zugriff auf erworbene Zertifikate
- Support: medatixx-Copilot, FAQ und Erstellung/Einsicht von Support-Tickets
- Updatebereitstellung (nur für x.comfort, x.concept, x.isynet)

Zu Beginn ist ein einmaliges Onboarding notwendig. Alle Vertragsinhaber erhalten dazu im vierten Quartal sukzessive per Post einen persönlichen Brief mit allen relevanten Informationen. Sobald das Onboarding abgeschlossen ist, können sie von allen Vorteilen profitieren.

Vernetzte Zukunft

Digitale Ökosysteme in der Arztpraxis

Digitale Ökosysteme überwinden virtuelle Hürden, schaffen Verknüpfungen und vereinfachen den Praxisalltag: Standardisierte Anbindungen an externe Softwarelösungen sorgen für mehr Möglichkeiten, Praxisabläufe zu individualisieren. Mit dem medatixx-HealthHub bringt medatixx nun seine Lösung auf den Markt.

Die Zeiten, in denen Praxissoftware, Terminplaner und allenfalls noch Digitalarchive die einzigen IT-Lösungen waren, um die sich ein Praxis-Inhaber oder eine Praxis-Inhaberin Gedanken machen musste, sind vorbei. Inzwischen gibt es eine breite Palette an digitalen Anwendungen, die je nach Fachrichtung, Praxisgröße und individuellem Bedarf genutzt werden können. Kommen dabei Softwarelösungen von verschiedenen Anbietern zum Einsatz, war es bisher häufig notwendig, Daten doppelt einzugeben und manuell abzuarbeiten.

An diesem Punkt setzen digitale Ökosysteme an: Darunter ist eine Art Landschaft spezialisierter Anwendungen zu verstehen, die in unterschiedlichen Bereichen gemeinsam mit dem Primärsystem eingesetzt werden können und dabei mit diesem interoperabel agieren.

Das kann der medatixx-HealthHub

Für Anwenderinnen und Anwender von medatixx, psyx und x.isynet steht der medatixx-HealthHub in den Startlöchern: Er verbessert die Zusammenarbeit zwischen Praxissoftware und externen Anwendungen entscheidend, indem er als zentrales digitales Ökosystem fungiert. Eine moderne, universelle und herstellerunabhängige Standardschnittstelle – basierend auf FHIR, einem etablierten Interoperabilitäts-Standard im Gesundheitswesen – sorgt für eine nahtlose Anbindung ausgewählter externer Softwarelösungen an die Praxissoftware.

Auf Basis dieser geprüften und stabilen Anbindung profitieren die Anwenderinnen und Anwender von folgenden Vorteilen:

- **Breite Auswahl:** Der medatixx-HealthHub beinhaltet bereits in seiner ersten Ausbaustufe Lösungen aus den Themenbereichen digitale Anamnese, digitale Ersteinschätzung, KI-basierte Telefonassistenz, Online-Rezeption, Online-Terminbuchung und Videosprechstunde. Das Portfolio wird kontinuierlich erweitert.
- **Hohe Stabilität:** Durch die standardisierte Schnittstelle sowie einem vorausgehenden Akkreditierungsprozess wird seitens medatixx sichergestellt, dass die ergänzende Softwarelösung und die Praxissoftware Daten reibungslos austauschen.
- **Hoher Sicherheitsstandard:** Die zur Anbindung akkreditierter Softwarelösungen eingesetzte Schnittstelle (FHIR) gewährleistet einen sicheren Austausch von Gesundheitsdaten. Die Daten werden dabei durch anerkannte Verschlüsselungstechnologien während der Übertragung geschützt.
- **Mehr Anwendungskomfort:** Durch automatisierte Prozesse werden Fehler minimiert und die Patienteninformationen in der Praxissoftware und den zusätzlich genutzten digitalen Anwendungen liegen einheitlich vor. Das Praxisteam verringert so den eigenen administrativen Aufwand.

Alle Informationen zum medatixx-HealthHub sowie eine aktuelle Partnerübersicht finden Interessierte auf **medatixx.de/healthhub.**

Hinweis:

Ab Anfang kommenden Jahres kann die Schnittstelle zum medatixx-HealthHub für x.isynet gebucht werden.

medatixx akademie

Fortbildungsprogramm „MasterClass“

Digital-Health-Trends für Praxisleitungen

medatixx-akademie 5 Update

Foto: ©freepik

Mit dem Code **MasterClass25** erhalten Sie als Anwender unserer Praxissoftwarelösung **10 % Rabatt** auf die Veranstaltung.

Buchen Sie jetzt!

Die medatixx-akademie empfiehlt:

Künstliche Intelligenz, digitales Ökosystem und vieles mehr:

Die **MasterClass am 28. und 29. November 2025 in Bamberg** bietet Ihnen einen fundierten Überblick über alles Wichtige zu den momentanen Digital-Health-Trends. Aktuelles Brennpunktthema ist die „Digitalisierung in der Praxis“.

Die Digitalisierung ist längst im Praxisalltag angekommen: Mit dem Fortbildungsprogramm „MasterClass“ informieren wir Ärztinnen und Ärzte deswegen zu aktuellen Digital-Health-Trends in kompakten Vorträgen.

Von der Papierakte zur ePA für alle, vom Muster 16 zum eRezept: Digitale Tools durchdringen längst alle Bereiche des Gesundheitswesens – und dominieren auch den niedergelassenen Praxisalltag. Die Digitalisierung ist kein kurzfristiger Trend, sondern bildet das Fundament für eine zukunftsfähige Praxistätigkeit: Gerade in einer zunehmend vernetzten Versorgungslandschaft ist moderner Technologieeinsatz zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden.

Elektronische Anwendungen im Rahmen der Telematikinfrastruktur, Videosprechstunden, Online-Terminbuchungen und viele weitere Hilfsmittel eröffnen Praxisteams vielfältige Chancen: Arbeitsabläufe können effizienter, die Patientenkommunikation kann flexibler und die medizinische Dokumentation transparenter gestaltet werden. Gleichzeitig wächst der Anspruch, praxistaugliche, vernetzte Systeme einzusetzen, die nicht nur bürokratische Hürden abbauen, sondern auch die Versorgungsqualität spürbar verbessern.

Diese Veränderungen durch digitale Anwendungen werden oft unterschätzt. Neuerungen ändern etablierte Praxisabläufe und bringen viele Herausforderungen mit sich. Das macht deutlich, wie wichtig es ist, sich rechtzeitig damit auseinanderzusetzen.

Die medatixx-akademie bietet deswegen für Ärztinnen, Ärzte und Praxisleitungen eine exklusive MasterClass an – ein neues Fortbildungsformat mit Fokus auf Digitalisierung im Praxisalltag.

Als Praxisleitung stehen Sie vor der Herausforderung, sich zusätzlich zum Praxisalltag ein fundiertes Grundlagenwissen zu erarbeiten – nicht nur um die richtigen Entscheidungen treffen zu können, sondern auch um Ihr Praxisteam sowie Patientinnen und Patienten frühzeitig in angestrebte Veränderungsprozesse einzubinden.

Nutzen Sie zusätzlich die Gelegenheit für einen intensiven Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, freuen Sie sich auf ein gemeinsames Abendessen in angenehmer Atmosphäre und ein individuelles, personalisiertes Goodie als besondere Überraschung.

Die Fortbildung wurde bei der Bayrischen Landesärztekammer für Fortbildungspunkte beantragt.

Nutzen Sie das Potential der Digitalisierung und werden Sie zum High Performer!

Für mehr Infos den QR-Code scannen!

Weitere Angebote finden Sie auf:

medatixx-akademie.de

Update 5 medatixx-akademie

Fortbildungsprogramm „MasterClass“

Inhalte der Veranstaltung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen die Fortbildung mit einem Fortbildungszertifikat ab. Die Fortbildung wurde bei der Bayrischen Landesärztekammer für Fortbildungspunkte beantragt.

Die Digitalisierung beeinflusst den Arbeitsalltag grundlegend – von der Dokumentation bis zur Patientenbetreuung. Die MasterClass-Fortbildung der medatixx-akademie fokussiert sich deswegen auf verschiedene Themenbereiche.

Freitag, 28.11.2025

11.00 – 13.00 Uhr: Vortrag zur IT-Sicherheit

Dr. Stephan Meier, Universität Regensburg

- Aktuelle Bedrohungslage und Gefahren für Arztpraxen
- Grundlagen der Informationssicherheit
- Möglichkeiten zur Beurteilung der aktuellen Lage in der eigenen Praxis
- Vorgehen bei der Auswahl geeigneter Informationssicherheitsmaßnahmen
- Vorbereitung auf Notfallsituationen und Informationssicherheitsvorfälle
- Tipps für die Umsetzung der KBV-Sicherheitsrichtlinie

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr: Digital-Health-Trends – Daten, KI & digitales Ökosystem

Michael Schober, Leitung Plattform- und Geschäftsentwicklung

- Digital-Health-Ökosystem für Arztpraxen
- Anwendungsbeispiele von Künstlicher Intelligenz (KI) im Praxisalltag
- Nutzungsmöglichkeiten von Gesundheitsdaten
- DiGA: Status quo

15.30 – 16.00 Uhr: Kaffeepause

16.00 – 17.00 Uhr: Change Management

Susanne Popp, Leitung medatixx-akademie

- Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Sicherstellung der Umsetzung von Veränderungen
- Phasen der Entwicklung bei Veränderungsprozessen
- Management der Auswirkungen auf Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Abläufe und Strukturen

Samstag, 29.11.2025

09.00 – 11.00 Uhr: Telematikinfrastruktur – Plattform für Gesundheitsanwendungen

Marc Nettelmann, Referent Telematikinfrastruktur

- Aktuelle Entwicklungen
- Auswirkungen der Telematikinfrastruktur für die Arztpraxis

11.00 – 11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30 – 13.00 Uhr: Digitale Praxis

Caroline Kielburger, Abteilung IT-Training

- Effizienz mit digitalen Tools steigern
- Ressourcen gezielter nutzen
- Patientenkommunikation flexibel halten
- Darstellung ausgewählter Anwendungsbeispiele

Geringfügige Anpassungen zum Fortbildungsprogramm behalten wir uns vor.

Unser Tipp:

Verbinden Sie Ihre Fortbildung mit einem entspannten, vorweihnachtlichen Wochenende in der Weltkulturstadt Bamberg und buchen Sie Ihre Unterkunft frühzeitig.